

Gisbert Bläsing
Fraktionssprecher
Erlenweg 3
37688 Beverungen
Tel.:05273/6935
Mobil: 01711258622
gblaesing1@gmail.com

15.12.16

Haushaltsrede zum Haushalt 2017 der Stadt Beverungen

Es gilt das gesprochene Wort (Sperrfrist 15.12.16, 19.00 Uhr)

Anrede,

Blicken wir gemeinsam kurz zurück auf das vergangene Jahr. Viele gute und weniger gute Nachrichten haben uns erreicht: „Erdogan schlägt zurück“, Trump gewinnt unerwartet“, „Beverungen plant fürs Jubiläum“, „Urwahl bei den GRÜNEN“, „England für BREXIT“. Zu jedem dieser Schlagzeilen wäre eigentlich eine eigene differenzierte Aussage erforderlich. Lassen sie uns auf unseren Verantwortungsbereich schauen. Was in unserer Macht stand, haben Rat und Verwaltung getan, um für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger eine bessere Ausgangssituation zu schaffen. In diesem Umfeld hat BM Grimm einen ausgeglichenen Haushalt eingebracht, ohne wie sonst üblich, alle anderen für die Situation und die Rahmenbedingungen verantwortlich zu machen.

Migration:

Wer hätte das gedacht? Immer noch nimmt eine sehr große Mehrheit unserer Zivilgesellschaft mit großer Selbstverständlichkeit und enormem Engagement die Aufgabe an, so viele hilfeschuchende Menschen in unserem Lande aufzunehmen und zu versorgen. Auch unsere Stadt stellt sich dieser Aufgabe weiterhin. Nach Außen völlig unaufgeregt hat BM Hubertus Grimm mit seinem Team die Flüchtlinge in unserem Stadtgebiet vorwiegend dezentral untergebracht. Auch an dieser Stelle sprechen wir allen Helferinnen und Helfern, egal ob ehrenamtlich, nebenamtlich oder hauptamtlich, noch einmal unsere große Anerkennung für diese enorme Leistung aus!

Die Werte unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung zeigen ihre wirkliche Bedeutung erst unter Belastung. In Beverungen haben wir, so glaube ich, diese Probe bestanden.

Aber was bedeutet die aktuelle Migration für uns? Können wir hoffen, mit Hilfe der Menschen, die zu uns kommen, unserer Stadt und den Ortsteilen neues Leben einhauchen? Wir sollten diese einmalige Chance nutzen und versuchen den Schutz vor Terror Suchenden, die angenehmen und positiven Seiten des Lebens hier im Kreis Hörter, hier in unserer Stadt zu vermitteln.

Bildungspolitik

Wir GRÜNEN wollen, dass auch zukünftig alle Abschlüsse vor Ort erreicht werden können. Deshalb unterstützen wir weiterhin die gute Arbeit unserer Schulen durch entsprechende Investitionen. Wir freuen uns, dass die OGS einen sehr guten neuen Standort gefunden hat und die Verpflegung der OGS- Schülerinnen und Schüler in der Stadthalle kommt nach unserer Beobachtung auch wohl gut an. Das Landesprogramm gute Schule 2020 ermöglicht es uns erst später geplante Maßnahmen in Absprache mit den Verantwortlichen vorzuziehen. Weiterhin gute Leistungen der Lehrkräfte, gute Öffentlichkeitsarbeit der Schulen und sachorientierte Entscheidungen beim Anmeldeverfahren seitens der Eltern, lassen auf den langfristigen Bestand des Schulstandortes Beverungen hoffen.

Energie

Unsere Zielvorstellung „Energie in Bürgerhände“ konnte weiter vorgebracht werden. Der Windpark Twerberg mit Beteiligung der Stadtwerke steht kurz vor der Fertigstellung. Die Eröffnung ist für den 1.2.17. mit Minister Remmel geplant. Auch die Entwicklung bei der BeSte, unserem regionalen Energieversorger, läuft weiter erfolgreich. Der 50000. Kunde konnte kürzlich begrüßt werden. Durch Gründung einer Netzgesellschaft mit der WWN (Westfalen Weser Netz) haben wir uns einen großen Einfluss mit positiven finanziellen Auswirkungen bei den Netzen gesichert. Eine vollständige Übernahme hätte uns GRÜNE noch mehr gefreut, war aber leider nach dem Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens nicht möglich. Dennoch gilt: Auch hier verbleibt ein großer Teil des erzielten Mehrwertes in der Region. Letzteres wird nicht nur unseren Kämmerer freuen. Die Beteiligung an den Windanlagen und an der Netzgesellschaft sind weitere richtige Schritte auf dem Weg zur Rekommunalisierung der Energieerzeugung . Die Fortführung der Umrüstung fast aller Straßenlampen auf LED-Technik mit Unterstützung eines Förderprogramms kommt im nächsten Jahr zum Abschluss. Diese Maßnahme schützt nicht nur unsere Umwelt, sondern entlastet demnächst auch unseren Haushalt um ca. 70.000 €. Unsere volle Unterstützung findet ebenso die Fortführung der eingeleiteten Energiesparmaßnahmen im Schulzentrum.

Breitbandausbau

DIE GRÜNEN im Kreis Höxter wollen alle Haushalte und Unternehmen an das schnelle Internet anbinden. Sie monieren die Untätigkeit auf Bundesebene und begrüßen die Unterstützung des Landes NRW, bis 2018 eine halbe Milliarde Euro in den Breitbandausbau zu investieren. Hiervon profitiert auch die vom Kreis Höxter. Mit der Umsetzung des Breitbandausbaus beauftragte der Kreis die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW). Der persönliche Einsatz von Bürgermeister Grimm zur Umsetzung des dringend erforderlichen Breitbandausbaus wird hoffentlich 2017 von Erfolg gekrönt. Als Mitglied des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (GfW) weiß ich, wie stark sich unser Bürgermeister für den Breitbandausbau im ländlichen Raum eingesetzt hat. Er hat sich nicht entmutigen lassen, insbesondere durch die Hürden, die der magentarote Riese (Telekom) immer wieder aufgebaut hat. Ein beim Kreis noch einzustellender Breitbandkoordinator wird das Projekt hoffentlich auch noch beschleunigen.

Eine angemessene Breitbandinfrastruktur auch im ländlichen Raum vorzuhalten, wird für die Regionen in NRW eine wirtschaftliche und demografische Herausforderung und Überlebensfrage.

Im letzten Jahr habe ich an gleicher Stelle ausgeführt: „Wir brauchen das Recht auf einen schnellen Internetanschluss für jeden Haushalt. Die zeitgemäße Ausstattung mit schnellem Internetzugang ist heute genauso eine Aufgabe der Daseinsvorsorge wie die Bereitstellung von Wasser und Strom. Die zukünftigen Verkehrsströme werden weniger auf der Straße, sondern in der Glasfaser liegen.“ An dieser Aussage hat sich bis heute nichts geändert. Wir danken dem Bürgermeister für seinen besonderen Einsatz. Der Erfolg scheint sich einzustellen. Zwischenzeitlich hat der Wirtschaftsminister die Bewilligungsbescheide den einzelnen Städten übergeben.

Rahmenbedingungen

Politik im Rat war im vergangenen Jahr auch wieder hauptsächlich durch den engen finanziellen Rahmen geprägt. Die Vorgaben der Haushaltsicherung auch ohne amtliche Forderungen wurden möglichst konsequent weitergeführt. Aus diesem Grund haben wir GRÜNE keine haushaltswirksamen Anträge gestellt. Wir glauben jedoch, dass der Eingangsbereich des Freibades durch Umschichtung von Mittel für die vielen Besucher und Besucherinnen etwas freundlicher gestaltet werden sollte.

Wir wollen den eingeschlagenen Weg des Schuldenabbaus fortsetzen. Wir wollen wieder Gestaltungsspielräume für die nächsten Jahre bzw. die nachfolgende Generation erlangen. Die trotz der schwarzen Null immer noch viel zu hohen Kassenkredite (11 Millionen) und die hohe Verschuldung unseres Abwasserwerkes bereiten uns GRÜNEN besonders große Sorgen. Die Haushaltskonsolidierung muss daher weiterhin oberste Priorität genießen. Bei unserer Haushaltsplanberatung gab es viele Wünsche, die aber alle dem gesetzten Ziel, weitere Fortführung der Schuldenreduzierung, zum Opfer fielen.

Fazit

Der vorliegende Haushalt orientiert sich an den vorgegebenen Rahmenbedingungen. Dennoch wird die Infrastruktur weiter ein Stück verbessert (Straßen, Schule, Breitband, Feuerwehr u.a.) Wir als Rat können weiterhin selbst über unsere Vorhaben entscheiden, wir sind nicht in der Haushaltssicherung. Das wir die geplante größere Schuldentilgung verschieben müssen ist den Rahmenbedingungen (Gewerbesteuerrückgang bei einem großen Energiekonzern und die starke Erhöhung der Kreisumlage) geschuldet. Wir müssen einfach auskommen mit dem Einkommen (Einnahmen). Der Haushalt 2017 ist ein weiterer kleiner konstruktiver Schritt zur weiteren Entschuldung der Stadt:

- er bildet zukunftsweisende Investitionen vor allem im Energiebereich ab.
- er stärkt unsere Stadtwerke.
- es gibt fast keine Mehrbelastungen bei Steuern und Gebühren für unsere Bürgerinnen und Bürger.
- er ermöglicht dennoch kleinere wünschenswerte Maßnahmen in der Infrastruktur.
- er ist auch das Ergebnis einer partnerschaftlichen und sachlichen Zusammenarbeit aller Fraktionen.
- er wird allerdings immer noch von zu hohen Kassenkrediten getragen.

Den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke, des Abwasserwerkes, des SIB und dem der Stadtwerke Immobilien GmbH stimmen wir zu. Dem Haushalt und dem Stellenplan stimmen wir ebenfalls zu.

Dank

Ich bedanke mich bei Bürgermeister Hubertus Grimm, beim Kämmerer, Herrn Finke, bei dem Leiter des SIB, Herrn Ernst, dem Leiter der Stadtwerke, Herrn Hölscher, und dem Leiter des Abwasserwerkes, Herrn Matthias, welche uns den Haushalt 2016 bzw. die Wirtschaftspläne ausführlich erläutert haben. Meine Herren, geben Sie den Dank auch an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter.

Mein Dank geht aber auch an die anderen Fraktionen für den fast immer fairen Umgang miteinander und die sachliche Zusammenarbeit unter den finanziellen Zwängen. Uns allen wünsche ich noch eine schöne Rest-Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein friedliches Neues Jahr und viele nette Begegnungen in unserem Stadtjubiläums-Jahr 2017.

Beverungen 15.12.16

Gisbert Bläsing, Fraktionssprecher GRÜNE